



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

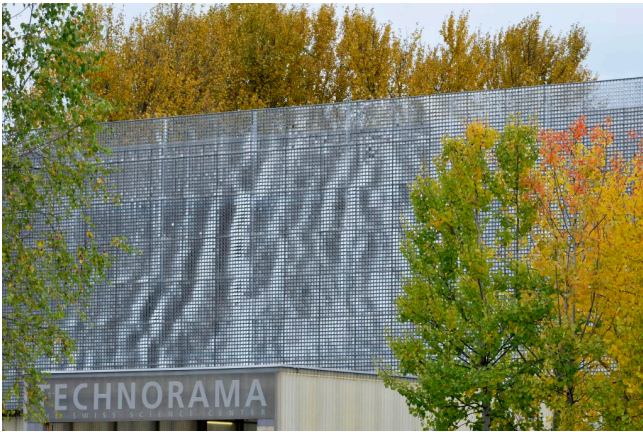
Eine Besichtigung und zwei Vorträge sind in dieser letzten Ausgabe von 2017 beschrieben. Auf ins neue Jahr 2018.

Othmar Fluck

19. Oktober 2017

**Besichtigung und Führung des
Swiss Science Center Technorama
in Winterthur**

Organisation: Othmar Fluck



Der Wind bewegt 40300 Aluminium-Plättchen die an der Gebäudefassade aufgehängt sind.

Foto Beat Märki, Technorama



Startinstruktionen Foto Hansruedi Missland

Wegen des prachtvollen Herbstwetters haben sich nur 21 Mitglieder für den Besuch des Technoramas interessiert, die aber sind voll auf ihre Rechnung gekommen. Nach dem obligaten Startkaffee im Selbstbedienungs-Restaurant des Technorama konnten wir 2 Labors kennenlernen: das Atomlabor, in dem vor allem Schulklassen experimentieren. 30 Experimente mit 5 Themenfeldern über den Aufbau, Zerfall und die Sichtbarmachung der Atome stehen zur Verfügung. Im Physiklabor ging es vor allem um das unsichtbare Licht. Wir wurden mit einer Infrarot-Kamera gefilmt, die die Temperatur der Objekte anzeigt und mit der



Wärmebildkamera Foto Hansruedi Missland

man lustige Effekte erzielen kann. Schliesslich konnten wir noch "einen Blick hinter die Kulissen" werfen, das heisst, wir wurden durch die gut ausgerüstete Werkstatt geführt, in der die Exponate hergestellt und repariert werden.

Nach dem Mittagessen im Restaurant stand der individuelle Besuch der Ausstellungen auf dem Programm. An über 500 Experimentierstationen kann man Technik und Wissenschaft spielerisch erfahren. Das 1982 eröffnete Technikmuseum ist heute zu einem weltweit bekannten Science Center geworden mit über 280 000 Besuchern pro Jahr. Die meisten von uns waren sich einig, dass sich der Besuch des Technoramas sehr gelohnt hat und sicher bald wiederholt werden wird.

Karin Schram

02. November 2017

Vortrag von Samuel Haldemann

„Mythos Gotthard: Entdeckungstouren im Herzen der Schweiz“

Organisation: Karin Schram / Othmar Fluck

Eine stattliche Zuhörerschaft findet sich im Alumni-Pavillon der ETH ein und lässt sich vom Autor ins Gotthardgebiet versetzen. Im Herzen der Schweiz ruht es, im Mittelpunkt von Nord nach Süd und von West nach Ost. Es gibt keinen Berg, der Gotthard heisst, sondern ein Kranz von Gipfeln, der Dammastock, der Pizzo Rotondo, die Kristallina, der Pizzo Centrale und andere, trägt diesen Namen. Elektrizitäts- und Wasserwirtschaft mit den Stauseen werden angesprochen, das Reduit und sein Anfang vor 80 Jahren erwähnt, aber auch Wildtiere und Blumen erfreuen uns neben herrlichen Bergaufnahmen. Sehr nachdenklich stimmen uns der Rückgang der Gletscher und die daraus folgende Wasserfrage, wie auch die Veränderung der Berglandschaft mit ihren gewohnten Formen und ihrer Stabilität. Wie werden wir die Folgen der Klimaänderung spüren? Können wir eingreifen?

Marianne Wino

16. November 2017

Vortrag von Annemarie und Bernhard Etter „Salz und Hibiskus, ein Segelabenteuer“

Organisation: Karin Schram / Othmar Fluck



Interessierte Zuhörer im LEE E101 Foto Othmar Fluck

Viereinhalb Jahre zu zweit auf einem Segelschiff und anschliessend eineinhalb Jahre per Camper die Welt erkunden, ist nicht jedermanns Sache. Aber der Fotograf Bernhard Etter und seine Frau Annemarie erfüllten sich damit nach der Pensionierung einen Traum. In einer eindrücklichen Multivision mit phantastischen Bildern schilderten sie uns ihre Erlebnisse und Eindrücke auf ihrem Törn von Mallorca, vorbei an Gibraltar zu den kanarischen Inseln. Dort verbrachten sie ein Jahr und rüsteten ihr Schiff auf für die lange



Auf zur Atlantiküberquerung Foto Oliver Vogt

Reise. Trotzdem konnten sie alle Inseln ausser El Hierro ansteuern und erkunden.

Von Cran Canaria, vorbei an den kapverdischen Inseln überquerten sie den Atlantik und landeten in der Karibik. Bei den ABC-Inseln und später in Kolumbien mussten sie abwarten, bis die Hurrikan-Saison vorbei war. Interessant waren die Inseln von Guna Yala (Panama), auf denen die Menschen zum Teil noch in sehr primitiven Verhältnissen leben. Durch den Panamakanal wurden sie in den Pazifik gelotst. Es folgten teils mehrere Monate auf Galapagos und einigen Südsee-Inseln, wo sie die Einwohner und ihre Lebensweise während eineinhalb Jahren kennenlernten.

Nach der Zeit auf den Wellen, verkauften sie in Australien ihr Boot und bereisten das Land in einem Camper, bevor sie endgültig zurück in die Schweiz flogen.

Die Multivision beeindruckt sehr wegen der speziell schönen Fotos von Leuten, Landschaft, Tieren und Blumen. Der Fotograf Etter hat hier grossartige Arbeit geleistet, und seine Frau half bei den knappen, aber sehr ansprechenden Kommentaren zu den Bildern.

Karin Schram



Es gab viele Fragen zu beantworten Foto Eva Krätzer



Mutationen

Eintritte:

Irene Stepanek-Sennhauser

Dorfstrasse 47, 8422 Pfungen

Hans Wunderli

Windeggstrasse 2, 8636 Wald

Austritte:

Iduna Haus

Stationsstrasse 268, Nänikon

Marianne Krähenbühl

Guyerstrasse 9, 8304 Wallisellen

Oesch Jakob

Haus Sonnmatt, 6280 Hochdorf

Cecilia Rey-Lutz

Allmendstrasse 57, 8765 Engi

Brigitte Siegrist

Herzogstrasse 4, 8044 Zürich

Anneliese von Gunten

Bergackerstrasse 54, 8046 Zürich

Richard Zwicker

Birststrasse 24, 6340 Baar

Impressum

Herausgeberin: PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch

Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch

Karin Schram (ks); k.schram@retired.ethz.ch

Gestaltung und Satz: Othmar Fluck

Druck: Druckzentrum ETH

Auflage: 270 Exemplare